

Serge Lanz (FDP), Christine Buchs (FDP), Markus van Wijk (FDP) und
Mitunterzeichnende vom 3. Juni 2016

Ausgangslage

Gemäss den Zielen der laufenden Legislatur, soll Thun schwerpunktmässig nicht nur als „Stadt am Wasser“ sondern auch durch „Thun als Zentrum“ wahrgenommen und gestärkt werden. Die regionale Zusammenarbeit soll dabei in nachvollziehbaren Strukturen organisiert und gestärkt werden; das Engagement von Thun werde dadurch innerhalb der Region anerkannt.

Diese strategische Ausrichtung des Gemeinderats ist nicht neu, bereits 2011-2014 wurde Thun in den Legislaturzielen als Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandort gefördert.

Mögliche Massnahmen zur Erreichung solcher Ziele, sind Messen und Anlässe in Thun mit grosser Ausstrahlung und Medienresonanz. Unsere stadteigene Promotionsplattform für Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusförderung, das KK Thun, hat im Stadtrat und beim Stimmvolk nicht zuletzt auch für die Durchführung solcher Grossanlässe die Zusage für den Ausbau, bzw. für den Ausbaukredit erhalten.

Ein konkretes Beispiel eines solchen Events - das Swiss Economic Forum - findet, wie bekannt, seit 2010 nicht mehr in Thun sondern in Interlaken statt. Dies veranlasste die FDP-Fraktion bereits Ende 2009 in einer Interpellation I21/2009 nach konkreten Massnahmen zu fragen, um künftig wieder einen solchen Anlass in Thun durchführen zu können.

Anlässlich der 750-Jahr-Feier in Thun wurde die Idee des EVENTUM's ins Leben gerufen. Aus Sicht der Initiantinnen, durften in den vergangenen zwei Jahren zwei Kongresse zum Thema „Macht – machen“ und „Pokerface“ durchgeführt werden. Dabei sei es – gemäss Auskunft der Organisatoren gelungen - jeweils hochkarätige und spannende Referentinnen zu gewinnen und dem Publikum neue und inspirierende Impulse mit auf den Heimweg zu geben. Auch für dieses Jahr wäre wieder ein spannendes Programm mit interessanten Referentinnen zum Thema „Treffsicherheit“ zusammengestellt worden. Leider sei es dem OK - nach weiteren eigenen Angaben - nicht gelungen, genügend Sponsorengelder zu generieren und somit die Finanzierung für diesen Kongress auf diesem Niveau sicherzustellen. Der Vorstand habe beschlossen, den Kongress in diesem Jahr nicht durchzuführen.

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Rolle spielte die Stadt Thun bei EVENTUM? Welche Aufgaben übernahm dabei das Stadtmarketing?
2. Hat sich die Stadt Thun am Anlass auch finanziell engagiert? Wenn ja, nach welchen Grundsätzen ?
3. Gab es seitens der Stadt eine Defizitgarantie?
Wenn ja, wie hoch – und kam diese zum Tragen?
4. Wurde die Geschäftsführerin oder andere Teile der EVENTUM-Organisation durch die Stadt Thun bezahlt bzw. entlöhnt?
5. Kennt die Stadt Thun neben den fehlenden Sponsorengeldern allenfalls weitere konkrete Gründe, weshalb der Event abgesagt wurde?
6. Welche konkreten Massnahmen plant die Direktion P+F zur Erreichung der wirtschafts- und tourismusorientierten Legislaturziele, insb. zur Durchführung eines solchen Anlasses wie SEF oder EVENTUM?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

